

## Selbstmachung und Bitte.

Das Bedürfnis ist sehr groß, in diesen Vorarbeiten der Frauen-Vereine allhier mit demselben als Mitarbeiter vor die weibliche Thätigkeit zu treten, weil dieselbe durch Veranstaltung einer Selbstmachung für die in der Näh- und Strickfabrik beschäftigten Frauen nicht allein diesen letzteren eine Freude zu bereiten, sondern auch die meistentheils guten Hände dieser Beschäftigten zu fördern sucht. Im nun diesen Wunsch realisiren zu können, werden wir uns an alle Freunde der Kinderei mit dem bitenden Ersuchen um zu higen Hülfe mit gütigen Beisteuerungen oder sonst geeigneten Geschenken nachdrücklich verhehen und sich interessirten Damen dafür sehr dankbar zu sein.

Für Entgegennahme der für diese Selbstmachung eingehenden Beisteuerungen ist die Frau Oberbergräthin von der Watzig bereit erllaut.

Der Tag der Selbstmachung wird die wechalt zu verschiedenen Anstellungen werden zeitlich zur Abgrenzung bestimmt gebracht werden.

Freiberg, den 18. November 1875.

Das Directorium des Frauen-Vereins allhier.  
Thekla Meyer.

# Seide,

## hant und schwarz,

empfehlen in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen

### Freiberg.

## Schneider & Hautz.

## Das Pelzwaaren-Lager

### von Robert Reichel,

hinter dem Rathhaus Nr. 632,

wird bei großer Auswahl, jahrelanger selbstgefertigter Arbeit und billigen Preisen, einer gefälligen Beachtung freundlich empfohlen.

N.B. Alle Pelze u. dergl. werden schnell und billig umgearbeitet bei

E. Bigem.

## Die Pfefferkuchenfiguren-Fabrik

### von A. Thümmel,

Erbische Straße 605, Freiberg, Erbische Straße 605.

empfehle für alle Melancholiker sein großes Lager von Pfefferkuchen-Figuren und Tafeln, sowie alle in dieser Fach einschlagende Artikel größter Auswahl in den verschiedenartigsten, einem geschulten biergen und wissenschaftlichen Publikum und über bei bester Bedienung die allseitigsten Dienste leisten, Wiederbesuchern einen angemessenen Rabatt zu.

Der Obige.

## Chocoladen

Fabrikpreise. Fabrikpreise.

von L. Schaal & Co.

Paris - Straßburg - London,

empfehle als ganz vorzüglich

die Konditorei von O. A. Janett.

## Lager neuer Bettfedern und fertiger Zulettis

in größter Auswahl.

Bettfeder-Reinigungs-Anstalt

Carl Hedrich sen., Kreuzthor, Gartenstraße.

## Der Vortrag des Herrn Dr. Brehm

über unsere Zugvögel in der Heimath und in der Fremde

findet heute Donnerstag den 18. November Abends 8 Uhr im Rathhausaal statt.

Die Mitglieder des naturwissenschaftlichen Vereins, des Gewerbevereins und des landmännlichen Vereins können für sich und ihre Angehörigen Eintrittskarten zu 50 Pfennigen für die Familien bei den Herren G. F. Wendner, Stadtrat Lange und Kaufmann Rade entnehmen.

Für Nichtmitglieder gebührender Vereins beträgt der Eintrittspreis 1 Mark und sind Eintrittskarten bei Herrn G. F. Wendner zu haben.

## Zur Airmes

heute Donnerstag ladet zu Karpen, Gänse, Enten und Gänsebraten, sowie Kaffee und Kuchen freundlich ein

Günzel, Bahnhofstraße.

## Einladung.

Zu meiner Donnerstag den 18. November stattfindenden

### Hauskirmes

lade ich zu Karpen, Gänse, Entenbraten, sowie zu andern Speisen und Getränken freundlich ein und bitte um zahlreichen Besuch.

Carl Fischer, innere Bahnhofstraße.

## Goldner Stern in Brand.

Donnerstag den 18. November Abends von 7 Uhr an

### Hauskirmes,

wobei ich mit Karpen, Gänse- und Gänsebraten und dergleichen mehr, sowie ff. Kellner-Lagerbier bestens dienen werde und lade hierzu freundlich ein.

C. Reinhardt.

### Cigarrenarbeiter

suchen der sehr gut lohnender Java-Arbeit fortwährend Beigehülfe in Freiberg bei dem **Saml. Tabak-Fabrikanten** Herrn **A. Coltenbusch.**

### Wülfgerießer

am sofortigen Eintritt gesucht der gutem Lohn. Rückwärts in der Straß. 1. Hl.

### Ein Hüfner-Geselle,

guter Arbeiter, findet dauernde Unterarbeit der gutem Lohn bei dem Hüfnermeister **Herrmann Lamm** in Kungitz bei Rade.

### Ein Hüfner-Geselle

wird sofort gesucht von **Julius Hantel,** Hüfnermeister, Rammstraße.

### Gesucht

wird ein junger Mensch welcher Lust hat auf Kinder zu werden.

Rückwärts in der Straß. 1. Hl.

## Gesucht

werden sehr geübte

### Kassabehälterinnen

an. Bewerber der aneinander Beschäftigung, die Lust hat die Straß. 1. Hl.

## Nähmädchen

wird **Silb. Näder,** Betschstraße.

Ein allentheiliges Mädchen sucht bis Januar oder Februar 1876 ein unbeschäftigtes Dienstmädchen bei miltärischen Diensten, oder mit einer Dame aufgenommen zu werden. Einmalige Absichten sollte man im ersten Dienstvertrage unter der Aufsicht **Wiedergeld,** mit Rücksichtgabe der Monat abgeben.

## Eine Etage

in schönem Lage der Stadt ist zu vermieten und 1. April 1876 zu beziehen. Rückwärts schreibt das Expeditions-Bureau, Betschstraße 154.

## Ein Möbel-Logis

ist an einen Herrn zu vermieten: **Petersstr. 91. II.**

Zwei möblirte Etagen mit Schlafzimmern und eine Schlafstube sind sofort zu beziehen: **Betschstraße Nr. 150, I. Etage.**

Ein freundlich möblirtes Logis ist zu vermieten: **Betschstraße Nr. 241.**

## Theater in Brand

im Saale des Schützenhauses.

Donnerstag, den 18. November:

Zum Besten für Herrn **Alfred Heim**

Ganz neu! Ganz neu!

Was Gott zusammenfügt, das soll der Mensch nicht scheiden

oder

Glaß und Lothringen.

Schönliches Lustspiel in 3 Akten v. Robert Rein. Zu dieser Vorstellung ladet ein großes Publikum ganz besonders ein

**Alfred Heim.**

Um zahlreichem Besuch bittet

**Albert Feist,**

Director.

## Restaurant „Kemter“

Burgstraße, empfiehlt billigen **Mittag-Essig.**

## Schlachtfest

zur Germania heute Donnerstag, den 18. November und ladet ganz ergeben ein

**G. Büchner,** Annabergerstraße.

## Gewerbeverein.

**Bibliothek u. Lesezimmer geschlossen.**

## Bergmännischer Verein.

Donnerstag, den 18. Novbr., 7 Uhr.

## Hauptversammlung

des Vereins **Eintracht** zu Loßnitz.

Alle Mitglieder werden freundlich gebeten, Freitag, den 19. Novbr., Nachmittags 3 Uhr auf dem Schößergut zu Loßnitz wegen einer notwendigen Besprechung sich recht zahlreich einzufinden.

Der Vorstand.

### Ein Schmelz mit Holz verfahren

Erfindung: **Karlsbergstraße 27.**

### Bericht

wurde vorigen Sonntag im Saal mit Musikbegleitung und nach gebeten, schlugen gegen den Ermagten wieder unzuständlich in **Günzel's Restauration.**

## Stehen geblieben

findet der mit im Jahrmarkt im neuen Saal 1. Jahr **Krausentischel,** Hüfnermeister in Schmitzstraße der **Carl Lamm,** Hüfnermeister.

## Meine Verlobung

mit **Pauline Anna Lamm** aus dem Ortsgemeinde zu Hetschdorf bekräftigt durch Freunde und Bekannten herdurch ergebenst anzuzeigen. Erbgericht Betschdorf im Novbr. 1875.

**Julius Schumann.**

**Edward Krüger,**  
**Selma Krüger,**  
geb. **Höcher**

empfehlen sich als **Reisebegleiter.** Freiberg, am 18. November 1875.

Als **Servant** empfehlen sich:

**Julius Pätz,**

**Emilie Pätz geb. Hecker.**

Zuchenhof Freiberg, den 14. Nov. 1875.

## Todes-Anzeige.

Montag Abend 9 Uhr verschied nach langen Leiden unter unangenehmen gute Mutter, Schwieger-, Großmutter und Schwägerin, Frau **Caroline Caroline** geb. **Stramm** geb. **Werner** am 18. Juli. Dies allen Freunden und Bekannten zur schuldigen Andacht.

Freiberg und Mügeln bei Pirna  
den 17. November 1875.

Die trauernden Familien **Stramm u. Wier.**

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr vom **Trauerhause** aus statt.

Die Beerdigung des Herrn **Wannemeyer** findet in **Wiedergeld** unter dem Donnerstags Mittag 1 Uhr vom **Trauerhause** aus statt.

## Dank.

Die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie der reiche Blumenkranz im Begräbnis unserer Mutter und Großmutter, bewährten zu dem herzlichsten Dank die Familien **Größel u. Schimmel.**

## Herzlichen Dank

für die liebevolle Theilnahme bei dem Begräbnis unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Bruders und Schwägerin **Karl Gotthelf Kaden,** vorzüglich dem Herrn **Carl Rosenkranz** für die tröstlichen und erhebenden Worte am Grabe des Verstorbenen. Herzlichen Dank den lieben Nachbarn, Verwandten und Freunden von nah und fern für die zahlreiche Beileitung zur Ruhestätte.

Freiberg und Tharandt,  
den 18. Nov. 1875.

Die trauernden Kinder.

## Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Tod ihrer geliebten Tochter und Schwester sagt ihren herzlichsten Dank die Familie **Altmann.**

Freibergsdorf, den 18. November 1875.

Nehmen Sie Alle, **Berchtrite,** die Sie uns in unserm tiefen Schmerz Ihre werthe Theilnahme erwiesen und unsern theuren Labingefahrenen noch bei dessen Beerdigung in so vielseitiger, besonders ausgezeichnete Weise ehrten, die schwachen Worte unseres **herzlichsten Dankes** hierdurch entgegen von den trauernden Familien **Größel** in Brand und Lichtenberg.

Bei dem Tode unseres theueren Vaters des pensionirten Anstaltsaufsehers **Carl Friedrich Müller** haben wir so viele Zeichen liebevoller Theilnahme aus der Nähe und Ferne und namentlich auch aus der lieben Gemeinde Langenau erfahren, dass es uns drängt, auch hierdurch noch unserm tiefgefühlten Danke Ausdruck zu geben.

**Die Hinterbliebenen** in Langenau, Stollberg und Chemnitz.

Hierzu eine Beilage.